

Merlin Hankel (9D)  
Ingrid Berger  
Anja Keiten

### **Antrag an die Gesamtkonferenz**

Die IGS Oyten beteiligt sich an dem Projekt der Niedersächsischen Landesforsten „Ein Schulwald gegen Klimawandel – Pflanz nicht Worte, sondern Bäume“.

Das bedeutet:

- Im November 2020 wird auf der Weide, die von Familie Hasch zur Verfügung gestellt wird (ca. 1 ha) mit Unterstützung der Stiftung „Zukunft Wald“ ein Schulwald gepflanzt.
- Das Pflanzen findet an Projekttagen statt, an denen alle Schüler\*innen und Lehrkräfte beteiligt werden. Grundschulen und Kindergarten werden angesprochen, ob sie sich beteiligen wollen.
- Mit Unterstützung der Stiftung „Zukunft Wald“ plant eine Gruppe von Schüler\*innen (freiwillige AG Schulwald) die Gestaltung des Schulwaldes. Alle Schüler\*innen und Lehrkräfte haben Gelegenheit, Ideen einzubringen.
- Wenn der Wald gepflanzt ist, wird ein Konzept entwickelt, wie der Schulwald im Unterricht einbezogen wird (TO 5.4, 7.4, Oberstufe, ...)

### **Begründung und Information**

Die Schüler\*innen sind im Moment durch *fridays for future* sensibel für den Klimaschutz, das Aufforsten taucht in der Presse im Moment häufig als wirksame Maßnahme gegen den Klimawandel auf.

Es entstehen viele Möglichkeiten, den Schulwald handlungsorientiert in den Unterricht einzubeziehen. Pädagogisch passt dies gut zu unserem Schulkonzept insgesamt.

Weitere Projekte innerhalb des Schulwaldes sind möglich, z. B. Bau eines grünen Klassenzimmers, Bau einer Hütte oder Aufstellen eines Bauwagens zum Lagern für Geräte, ...

Es entstehen für die Gemeinde und die Schule keine Kosten. Dafür sorgt die Stiftung Zukunft Wald, die das Projekt auch fachlich unterstützt und betreut.

Siehe auch „Informationen zum Schulwald“, die in den Jahrgängen ausgehängt wurden.

## Informationen zum Schulwald

### Motto:

**Ein Schulwald gegen Klimawandel – ein Wald für Generationen – pflanzt nicht Worte sondern Bäume**

- Familie Hasch stellt eine 1 ha große Weide zum Anpflanzen eines Schulwaldes zur Verfügung (siehe Lageplan), die Entfernung zur IGS beträgt 1,4 km.
- Die Finanzierung des Schulwaldes läuft über die Stiftung „Zukunft Wald“ der Niedersächsischen Landesforsten.
- Auch notwendige Vorarbeiten werden von der Stiftung übernommen, die Organisation des Pflanzens (voraussichtlich 2 Projektstage) wird von der Stiftung unterstützt.
- Das Gelände eignet sich für einen artenreichen Wald mit Eichen als Schwerpunkt.
- Die Bäume werden in Gruppen von gleichen Arten gepflanzt, (wie in der Natur, dort fallen z. B. die Eicheln nach unten und es wachsen Eichen und nicht verschiedene Baumarten gemischt).
- Die Bäume werden einmal angegossen, das reicht aus. Wie in der Natur kommen nicht alle Bäume durch.
- Eine weitere Pflege ist nicht notwendig.
- Bei anschließenden Projekten unterstützt die Stiftung beim Besorgen von Sponsoren.
  
- Zwischen der Grundstückseigentümerin und der Schule wird ein Vertrag geschlossen, dass die Schule 30 Jahre lang das Gelände nutzen kann. Die Stiftung hat Vertragsentwürfe und berät beim Abschließen des Vertrages.
  
- Die konkrete Planung des Waldes wird von der Stiftung gemeinsam mit Schüler\*innen der Schule durchgeführt. Merlin Hankel aus Polaris (9D) wird eine Schulwald-AG gründen, die sich freitags im 4. Block ca. 14tägig trifft und u. a. für die Planung zuständig sein soll. Alle Schüler\*innen und Lehrkräfte sollen Gelegenheit haben, Ideen einzubringen. Manche Schulen möchten z. B. eine „Naschecke“ haben oder spätere Wege einplanen, Platz für ein grünes Klassenzimmer und weitere (Natur)-Projekte einplanen, ...
  
- Wir möchten gerne die Grundschulen und den Kindergarten einbeziehen. Das bedeutet, dass das Pflanzen als Gemeinschaftsprojekt durchgeführt wird. Alle beteiligten Schulen können das Gelände später für Ihren Unterricht nutzen.
  
- Der Schulwald bietet viele Möglichkeiten für Unterricht in allen Jahrgängen und verschiedenen Fächern. Z. B. Bestimmen der Arten von Pflanzen, die sich zwischen den Bäumen ansiedeln sowie Beobachten von Insekten und Tieren. Die Stiftung hat eine App entwickeln lassen, in der alle Daten über Jahre hinweg gespeichert werden können. Dies bietet Möglichkeiten für Langzeituntersuchungen. Einige Ideen auf der nächsten Seite aus der Broschüre der Stiftung.
  
- Neben dem Gelände befindet sich ein kleines Waldstück, das der Gemeinde gehört. Wir werden klären, ob die für Projekte genutzt werden kann, z. B. möchte Merlin dort ein Baumhaus bauen. Das Gelände bietet die Möglichkeit, den entstehenden Wald mit einem schon gewachsenen Wald zu vergleichen.